

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 348.

Sonntag den 14. December.

1851.

Bekanntmachung.

Nach der bei der hiesigen Sparcasse bestehenden Einrichtung werden am Schlusse jeden Jahres die Zinsen bis zum 31. December jedem Conto gut geschrieben und es erfordert dies eine Berechnung der Zinsen von sämtlichen Conten. Diese durch das fortwährende Wachsen der Zahl der Interessenten sehr umfangreiche Arbeit läßt sich aber mit Sicherheit und ohne erhebliche Schwierigkeiten nicht wohl ausführen, wenn in der Zeit der Zinsberechnung die täglich vorkommenden Ein- und Auszahlungen fortgehen und die Zinsen einzelner Conten von neuem umgerechnet werden müssen. Damit daher das Rechnungswerk im Interesse der Anstalt sowohl, als des Publicums selbst ohne störende Unterbrechungen vollführt werden kann, soll inskünftige vom 1. bis mit 15. Januar jeden Jahres die Sparcasse für den Verkehr völlig geschlossen bleiben, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig den 29. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Landtag.

Das den Ständen vorgelegte Budget und Finanzgesetz auf die Jahre 1852—54 enthält folgende Hauptsätze und Bestimmungen:

I. Ordentliches Staatsbudget.

A. Einkünfte.

Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten 3,226,437 Thlr.
Jährlicher Ertrag der Steuern und Abgaben 5,047,900 :
Sa. 8,274,337 Thlr.

B. Aufwand.

	etatmäßig.	transitorisch.
Allgem. Staatsbedürfnisse	3,080,363	2,125
Gesamtministerium	26,694	905
Dep. der Justiz	268,390	30,730
Dep. des Innern	609,043	18,807
Dep. der Finanzen	416,812	9,803
Militärdepartement	1,944,619	6,898
Dep. des Cultus u.	249,619	1,565
Dep. des Auswärtigen	79,400	—
Beitr. zu den Ausg. d. deutschen Bundes	33,733	27,466
Pensionsetat	599,069	36,332
Bauetat	781,850	114
Reservefonds	50,000	—
	8,139,592 \mathcal{F} .	134,745 \mathcal{F} .

II. Außerordentliches Staatsbudget

3,872,000 Thlr., welche aus den verfügbaren Verwaltungsüberschüssen und den so weit nöthig durch besondere Creditmaßregeln zu verstärkenden Cassenbeständen entnommen und zu folgenden Zwecken verwendet werden sollen:

- 100,000 Thlr. für Ergänzungen der sächsisch-schlesischen Staats-eisenbahn,
- 28,000 : für dergl. beim Staatstelegraphenwesen,
- 330,000 : für die Zwickauer Kohlenbahn,
- 2,000,000 : für den Bau einer Staats-eisenbahn zwischen Bittau und Reichenberg,
- 130,000 : für Wiederherstellung der zerstörten Theile des Zwingers und einige nothwendige Reparaturen an den übrigen Theilen desselben,
- 12,000 : zur Erbauung einer Caserne für die zur Bewachung der Arbeitsanstalt in Zwickau stationirte Militärabtheilung,

- 28,000 Thlr. zum weitem Ausbau der für die Zwecke der Landesanstalten zu Hubertusburg erkauften vormaligen Steingutfabrik daselbst,
- 4,000 : zur Herstellung eines Nebengebäudes beim Schullehrerseminar in Grimma,
- 100,000 : zur Beschaffung der erforderlichen Localitäten für die künftigen Bezirksverwaltungsbehörden,
- 640,000 : außerordentlicher Bauaufwand wegen Umgestaltung der Untergerichte,
- 500,000 : als höchster Betrag der nach dem Befehle vom 15. Mai 1851 für die in Folge dieses Gesetzes wegfallenden Rechte zu gewährenden Entschädigung.

III. Das Finanzgesetz

beantragt außer den ordentlichen Steuern noch folgende außerordentliche: einen Zuschlag zur Grundsteuer nach 2 Pfennigen von der Steuereinheit; einen Zuschlag nach Höhe eines vollen Jahresbetrags der Gewerbe- und Personalsteuer und die bestehenden Zuschläge zur Schlacht- und Stempelsteuer.

Eine Vergleichung mit dem Voranschlag für die Periode 1849/51 ergibt eine Erhöhung der Staatseinkünfte um 595,035 Thlr., so wie der Staatsausgaben um 780,990 Thlr. bei den allgem. Staatsbedürfnissen, dem Gesamtministerium, den Departements des Innern, des Cultus und des Auswärtigen, so wie dem Pensions- und dem Bauetat; hingegen eine Verminderung der Staatsausgaben um 185,995 Thlr. bei den Departements der Justiz, der Finanzen und des Kriegs (bei letzterem über 100,000 Thlr. weniger), ferner den Ausgaben des deutschen Bundes und dem Reservefonds. Die Hauptsumme der Erhöhung der Ausgaben des ordentlichen Budgets, über 670,000 Thlr., ist der Mehraufwand zur Verzinsung und Abzahlung der Staatsschulden. Darüber, so wie zur Erläuterung einiger anderer Budgetsätze nächstens Mehreres.

Stadttheater zu Leipzig.

Wir sahen am vorgestrigen Abend Herrn Carl Devrient in der Gestalt des Wallenstein abermals ein Gastspiel halten. Möge die einzige Mühe — wenn wir dieses Wort gebrauchen dürfen — den Vortritt haben. Sie betrifft nicht das Spiel, sondern die Maske, welche nach einem zu einer ältern Ausgabe der Schillerschen Werke gehörigen Stahlstich gebildet zu sein schien. Allein dieser Stahlstich ist eine Phantasie. Ein altes treues Bild, von welchem die Kunstanstalt von Serz & Co. eine Copie ge-